

Es fehlt der Nachwuchs

Bilanz: Stockstädter Schützengemeinschaft muss weiter sanieren - Kein Interesse bei Jugend

STOCKSTADT Bei der Jahresversammlung der Schützengemeinschaft berichtete der Vorsitzende Bernd Maes über die 2009 abgeschlossene Renovierung der Vereinsgaststätte für rund ...

Bei der Jahresversammlung der Schützengemeinschaft berichtete der Vorsitzende Bernd Maes über die 2009 abgeschlossene Renovierung der Vereinsgaststätte für rund 16 000 Euro. In diesem Jahr sei eine Sanierung des Hofes dringend notwendig, damit kein Wasser durch den Notausgang des Luftpistolenstands eindringen kann. Die Kosten dafür werden auf 9000 Euro geschätzt. Außerdem wollen die Schützen beginnen, die Schießstände mit optischen Trefferanzeigen auszustatten.

Sportlich gelang den Stockstädter Schützen der Klassenerhalt der Oberligamannschaften für Sportpistole und Großkaliberpistole. Sportleiter Jürgen Stracke bedauerte indessen, dass sich die Nachwuchsarbeit des Vereins schwierig gestaltet: Immer noch sind nur wenige Jugendliche am Schießsport interessiert. Andere Kreisvereine stehen besser da, weil dort die Kinder der Mitglieder den Sport ebenfalls ausüben, in Stockstadt sei dies nicht der Fall. Trotzdem will der Verein weiter um Jugendliche ab zwölf Jahren werben.

Gut entwickelt hat sich der Bereich Bogenschießen: Sieben Stockstädter Schützen treten jährlich bei zehn bis 15 Turnieren an.